Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1889 XV Jahrgang N° 39 21 September

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für Ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Der Frost kam.

Der Frost ging über die Lande,
Zerstörte mit kalter Hand,
Was blühend noch im Garten
Und reifend am Weinstock stand.
Die Blätter wurden dürre
Und fielen in mattem Gewirre
Von den ernährenden Zweigen,
Die selber sich winterlich neigen.

Der Frost ging über die Lande
Und setzt' sich auf Weg und Haus,
Und wies uns die Sommerfremden
Aus unserem Lande aus.
Still ward es allerwegen
Und Winterlakaien fegen
Und weißeln trotziger Stirne
Die Thäler, die Alpen, die Firne.

Der Frost ging über die Lande
Und knickte in wildem Gewühl,
So manchen guten Gedanken,
Viel edles Freiheitsgefühl.
Man hörte raisoniren,
Und sprach vom Boycottiren,
Und kulturkämpferisches Hetzen
Hieß die Waffen grimmiglich wetzen.

Der Frost ging über die Lande,
Doch bleibt seine Wuth zu schwach,
Weil segensvoll die Sonne
Sein wüthend Vernichten brach.
Und mit dem Sonnenstrahle
Kehrt wohl auch mit einem Male
Zurück die Meinung, die freie,
Zurück patriotische Treue!